

DFG

Bei Paris und London liegt jetzt die Entscheidung

Der französische Ministerrat — Antwort an England abgegangen — Scharfe Rede Baldwins

Die Entscheidung in Pari

ek. Paris, 5. Oktober.

Die politische Aufregung in Paris hat noch in nichts nachgelassen. Vor dem allgemeinen mit großer Spannung erwarteten Ministerrat erschienen Staatsminister Verriest bei Canal, um sich mit ihm zu unterhalten. Dabei wurden die Gegenstände der Verhandlung, die in der letzten Sitzung des Ministerrats 14 Fragen aufgetreten waren, geordnet, insofern als Canal jeden Verzicht, sich gegen eine wenn auch politische geschätzte Angleichung an den englischen Standpunkt zu erklären, ablehnte. Der Ministerrat wird am 14. unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik (M. L. Carnot) eröffnet werden. Die Beratungen dauerten vier Stunden. Die anfängliche, ausgesprochene Verhandlung über die Angelegenheit der Eisenbahnen wurde demnächst aufgegeben. Man wurde und daß der Ministerrat mit den Vorschlägen zur Vertreibung der französischen Interesselien in Genf völlig einverstanden war. Auch die die Angelegenheiten in England aufgetreten waren.

Wegen 8 Uhr abends erhielt Rasel einen Appell an das französische Volk, der heißt, wie er mit man hier die künftige Entfaltung des französischen Volkes zu beschreiben geht es um die Würde. Beim Verlassen des Ministers und vor der Abreise nach Genf äußerte ich mich ernstlich durch das Betrachten, das mir die Augen offenbart haben, dass wir nicht haben. Ich werde die Verantwortung übernehmen, die mir zufällt und deren Gewicht mir genau bewußt ist, mit der klaren Erkenntnis der Interessen meines Vaterlandes. Ich habe das Gefühl, daß ich dem Lande des Friedens, Ich habe das Recht, unter den gegenwärtigen Umständen an alle Franzosen zu appellieren. Dem Beispiel der Regierung folgend, werden wir uns bemühen, die Angelegenheiten der Ruhe und der Selbstbestimmung bieten. Morgen werde ich in Genf nicht eine politische Partei, sondern Frankreich vertreten. Meine Autorität wird nicht auf meine Person sein, die Barriere der Eingänge aller Franzosen ist."

Gesicherte Lebensmittel-Versorgung

**Zusätzliche Buttereinfuhr — Erhöhter Margarines- und
Schmalzimport — Gleichmäßige Verteilung**

[illegible][illegible]

Roethalm und Mutterform

Zur Geschichte des Erntedankfestes / Von Wilhelm Scheuermann-Freienbrink

[illegible]

hin. In Anbetrachtung an das Altnordische legt man sich die Frage vor, ob das Altnordische nicht „erhöhten“ gleich erkenne. Auch über das Altnordische Ernting, was nur zufällig mit dem römischen Erntendorn August zusammenfällt. In Edda bezeugt auch der sagt man „berstet“ hat erntet, was nicht nur die Frucht, sondern auch die Ernte selbst, und so heißt der Herbst so wie wir Ernte.

Unsere Vorfahren haben also, die mit uns, der Herbst und seine Gaben als eine untrennbare Einheit betrachtet, und ein wie hochentwickeltes Baugewerk, das die Natur als ein Werk der Gottheit Ratten befehlen haben, nämlich das nur in dem Namen erhaltene Wort „alars“, das dann in dem Altnordischen übergegangen ist, wie la überaupt die Natur als ein Werk der Gottheit, und die Natur als ein gesamt, physischen und geistlichen Baugewerk, hat bezeugt haben, was wiederum die außerordentliche Ueberlegenheit der germanischen Bauernarbeit fest, und zwar schon Jahrtausende, denn Tacitus hat die Germanen als ein Volk, das die Natur zu nutzen mehr den Herbst noch seine Gaben! Der römische Schriftsteller konnte nicht ahnen, das einmal einer dieser „minderentwickelten“ Germanen, das Altnordische, Arana Goop, im 9. Jahrhundert, die vorerwähnte Sprachwissenschaft begründen und die mit den Gelehrten der ganzen Welt die Hilfsmittel bereitstellen würde, um einen betriebs wissens Jahrbücher vorher niederlegenden Irrtum aus der Wissenschaft leitet und nämlich, wie Friedrich Aug. erkannt hat, das das Wort Herbst auf eine gemeinsame indogermanische Wurzel „har“, „harb“ zurückzuführen, und so die Natur als ein Werk der Gottheit ist erhalten im altgermanischen Karpos = Frucht und aus der Hilfsleiter kennt vielfach den römischen Lebensdorn Ernting: carpo dicitur! Altnordische

weil man eben in Paris sich noch immer nicht beruhigt hat, daß die Welt nicht statik ist.

In der Presse wird unterdessen eine Verschärfungspolitik der französischen Unterregierung angekündigt. Man will die Welt nicht mit dem Hammer, sondern mit der Sense schneiden. Man will die Welt nicht über die weitere Entwicklung besorgen. Niemand zweifelt mehr daran, daß der Krieg wirklich begonnen hat, aber man versteht nicht, weshalb man sich nicht mit der Hand an die eigene Kehle legt. Man will die Welt nicht mit der Sense schneiden, sondern mit der Hand an die eigene Kehle legen. Man will die Welt nicht mit der Sense schneiden, sondern mit der Hand an die eigene Kehle legen.

Baldwin warnt Italien

dnb. London. 5. Ofte

Ministerpräsident Baldwin hielt am Freitagabend nach dem Abschied der Abgesandten der kaiserlichen Partei auf einer Massenversammlung eine Rede. Baldwin sprach sich für die Gründe, die seiner Meinung nach zur Bildung des Völkerverbundes geführt hätten. Nach dem Art. habe die Welt über Wohlthaten nachgedacht, ein Vertrag zwischen den Völkern, der die künftigen künftigen Erfahrungen für die Zukunft unmöglich mache. Baldwin gab an, daß bis jetzt eine Welt nicht mehr geschaffen worden sei. Er zweifelte nicht, daß die Welt sich nicht mehr als ein Verbund befeindeter Völker, die sich gegenseitig verberben und töten könnten. Baldwin sprach dann über die internationalen Beziehungen. Er sprach über die Beziehungen zwischen England und Italien. Er sprach über die Beziehungen zwischen England und Frankreich. Er sprach über die Beziehungen zwischen England und Deutschland. Er sprach über die Beziehungen zwischen England und den Vereinigten Staaten. Er sprach über die Beziehungen zwischen England und den anderen Nationen. Er sprach über die Beziehungen zwischen England und der Welt. Er sprach über die Beziehungen zwischen England und der Zukunft. Er sprach über die Beziehungen zwischen England und der Welt. Er sprach über die Beziehungen zwischen England und der Zukunft.

Waldwin lebte sich dann gegen die Scheuklappen doch England liege Äußersten Italien nicht schon!

diesem Jahr und zehn Prozent mehr Butter
gekauft wurde.

Lebensbedürfnisse sind uns jetzt jedoch fast
wieder auf der aufsteigenden Linie. Aus den
Verbindungen der Wirtschaften werden außer den
sicheres Lebensbedürfnisse, von denen bereits
erwähnt wurde, durch erhöhten Jangmutter, Wergang
und Schmalz in härterem Ausmaß zur Verfügung
gestellt. Dafür muß man von den Verbrauchern er-
warten, daß sie die Speisefetteinfuhr dem Vorrat
des Reichs anrufen. Die aufstrebenden Städte
des Reichs haben die Speisefetteinfuhr, die sich
gleichmäßig zu beliefern. Ihre Vermittlungen hat
selbstverständlich nur dann Erfolg, wenn der Ver-
brauch im Rahmen eines normalen Tagesbedarfs
bleibt. In jeder Hinsicht ist der Reichsbedarf
für solche Speisefetteinfuhr ist und somit dieser Vor-
abschnitt, in dem die Weide aufsteht und die Äuße-
rung im Stall beginnt, nicht die geeignete Zeit.
In diesem Zusammenhang wird auch den Verleite-
ren der Bevölkerung und Kindern eine wichtige
Aufgabe gestellt. Es wäre falsch, wenn sie die
regelmäßigen „guten“ Stunden jetzt über die
üblichen Bedarf hinausgehend Menschen an But-
ter und Speisefett anbieten wollten. Je mehr die
Menschen sich jetzt schneller werden
Spannungen überwinden.

Die Rede des Reichspropagandaministers hat
ihren Zweck erfüllt, wenn jeder ebenfalls hat
auch die Tage auf dem Zeit- und Gleichgewicht
zu sein. Die Zeit, die der Reichspropagandaminister
Zeit auch von seinem eigenen Verhalten abhandelt

dielm Zusammenhang ergibt sich, daß der in der
 stehende Begriff den indogermanischen Völkern
 reits vor ihrer Spaltung, also zur europäi-
 Bronzezeit, bekannt war, daß ihn also die Germanen
 der vorchristlichen Zeit gekannt haben müssen.
 übernommen hatten, und daß die Römer also nicht
 mindsten Anlaß hatten, auf die Germanen einen
 ein Volk von jüngerer Bauernkultur hochzu-
 schätzen.

Es ist nun uns auf dem Umwege über
 Schachvergleichung ein Abriß der Kulturgeschichte
 arischen Völker, der durch die Ausgrabung
 völlig bestätigt wird. Schon in ihren gemein-
 schaftlichen Vorfahren, den Indoeuropäern, die
 Bauern und Viehhirten. Während die Griechen
 Römer nach Süden abwanderten, während sich auch
 Stämme weitrhin nach Osten bis nach Armenien, In-
 und Indien verorten ließen, die Germanen die
 arischen Gebieten mit ihren ganz ungleich-
 erten Lebensbedingungen entwickelten sich
 Stämme sehrmäßig weiter. Manche gemein-
 schaftlichen Völkern, oder in den religiösen
 Schöpfung, Sitte und Brauch, dennoch durch
 die Naturkräfte ergötzt, so daß wir fest
 meinsame Jüge bestimmter Volkskörpe vom Nord-
 bis zum Süd der Ganges entdecken.

Selbstverständlich bei den sich in ihrer Entwick-
 nachgebliebenen Gruppen. Die Germanen blie-
 auf verhältnismäßig engem Raume bis zu der
 zusammen, die wir die Völkergrenzen nennen
 können. Die Völkergrenzen sind sehr unklar,
 Zeit viel länger gebauert und viel früher ge-
 hat, als die in dieser Hinsicht veralteten Schul-
 aus ihnen laßen, welche sie erst mit dem An-
 der Völker der Völker der Völker der Völker

finden wir nun, daß in dem germanischen
 Raume gewisse Jüge des Brautgangs sich un-
 der gleichzeitig erhalten haben, so haben wir dazu-
 der Schicksal an sieben, das sie bereits germani-
 schen Völkern, die sie in der germanischen
 Stämme nach den jetzt von ihnen bewohnten Gebie-
 entfanden. Solcher Jüge sind aber sehr viele.

Monaten wetteifert haben. England habe seit dem Weltkriege auf dem Gebiet der praktischen Ausübung mehr als irgendein anderes Land getan. Dieser Punkt könne nicht mehr länger bestritten werden. England habe sich in den letzten ein oder zwei Jahren durch die Welterziehungsausschüsse Deutschlands geübt. Er habe keine Ursache, Grund, an irgendwelche fernbleibenden Absichten zu glauben. Er sehe nicht, weshalb man sich nicht mit England in seinem eigenen Lande näherbegrüßen könne. Er könne potentiell helfen. In der That erhalte er eine hervorragende Meinung über die Lage der Dinge. Er könne die Lösung jener Fremdbestimmtheit, die England nach dem Weltkriege in sich mit denjenigen Ländern geteilt habe, die in seinem eigenen Lande keine Feinde bekommen seien. Aber er könne nicht die Augen vor der Tatsache verschließen, daß das Vordringen eines anderen großen Nationalismus, der demselben

Lenz Mussolini ein

a. London, 5. Oktober

[illegible]

Belohners eingehend beschäftigt hat Mussolini in der Vorlesung mit der gegenwärtig sehr wichtigen Frage des Wirtschaftens. Der Duce schlägt im Interesse des Friedens und zur Affizierung der Dauer der Weltfriedenspolitik eine Zusammenarbeit der internationalen Mittelmeerländer vor. Ziele folge darin nicht nur alle Nationen der Mittelmeerregion, sondern auch die Nationen der Welt zu vereinigen. Handlungen als Vernehmlichungen möglich machen, die zur Begegnung einer Gefahr, welche tatsächlich nicht vorhanden ist, unternommen werden könnten. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden die Beziehungen zwischen den Wirtschaftskreisen der Zusammenarbeit unter den Nationen, welche die Bedingungen für ein sicheres und friedliches Europa lief, dringender hervorgehoben. Die militärischen Operationen in Afrika werden als ein Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen den Nationen mit der englischen und der französischen Regierung.

Im offiziellen Kreise Londons hat diese Vorlesung Mussolinis keinen allzu tiefen Eindruck hervorgerufen. Die englische Presse hat die gegenwärtig in England bestehende Lage des Friedensbegriffes im Mittelmeer richtiges in London, wie Mussolini vorstufte, mochte man in London im Augenblick sehr angenehm finden. Aber die Friedenskonferenz zu London, die das Ziel hat, die Beziehungen zwischen England und Frankreich nicht dennoch jede friedliche Lösung begriffen würde. Es besteht Grund zu der Annahme, das England, was in der Sanktionsfrage sehr sehr unklar ist, die Friedenskonferenz zu London, die eine kurze Verzögerung eintreten zu lassen. Der Fall von Abus ist schließlich zu erwarten und dann wird er sich zeigen, ob Mussolini, nachdem die alle Schande noch ausgesprochen, einen friedlichen Lösungsvorschlag gemacht hat.

Die Nachrichten vom Friedensbegriff in Mussolinis Vorlesung sind sehr interessant. Sie zeigen, dass Mussolini mit der Idee des Friedens sehr sehr beschäftigt ist.

[illegible]

Der italienisch-abessinische Krieg

Die Schlacht um Adua

Die Schlacht um Adua, das unter schwerem Feuer durch Artillerie und Bombenflieger liegt, ist in vollem Gange. Die Italiener scheinen hier mit Tanks einen Durchbruch erzwingen zu wollen, um Adua zu umzingeln und von der Flanke zu treffen. Nach den Vormarschmeldungen ergibt sich, daß das unebene Gelände und der überall einsetzende Kleinrieg der italienischen Streitkräfte erhebliche Schwierigkeiten bereitet, so daß der Befehl gegeben worden ist, mit großer Vorsicht vorzugehen. Nach abessinischen Meldungen von der Adua-Front haben sich die Abessinier in Bergstellungen zurückgezogen, so daß die italienischen Angriffe nur schwer vorwärts kommen sollen. Die Meldungen sprechen von erbitterten Kämpfen. Die Verluste auf beiden Seiten beträchtlich sein. Alle Seitenangaben freilich über die Höhe der Toten und Verwundeten sind sehr verlässlich, da sich noch kein festes Bild ergibt; sie sind mit allergrößter Vorsicht aufzunehmen.

Jedenfalls heißt es, daß die Abessinier den im Normalfall begriffenen italienischen Streitkräften in wachsendem Maße Widerstand leisten. Es sind Abwehrgefechte in Stellung gebracht worden, und vor allem ist eine immer weitergehende Organisation der Kleinkriegsaktionen festzustellen.

Adigrat von den Italienern genommen

dnb. Rom, 5. Oktober.

Bei hiesigen amtlichen Stellen ist die Nachricht eingegangen, daß die italienischen Truppen Adigrat (Zigra) besetzt haben. Bei Adua leisteten die abessinischen Truppen lebhaften Widerstand. Die Umgebung Aduas sei militärisch als ein vollkommen organisiertes Widerstandszentrum zu betrachten. Militäre Verluste seien noch aus. Gegenüber den im Ausland umgehenden Angaben werden italienischerseits alle Vorbehalte gemacht. Geandertheitszustand und Stimmung der italienischen Truppen seien vorzüglich. Zu den Nachrichten über einen bereits auch von Somali-Land begrenzenden italienischen Vormarsch konnte am Freitagabend noch keine amtliche Bestätigung gegeben werden. Sie sind aber auch nicht dementiert worden.

dnb. Addis Abeba, 5. Oktober.

Nach abessinischen Meldungen von der Adua-Front haben sich die Abessinier in Bergstellungen zurückgezogen, so daß der italienische Angriff nur schwer vorwärts kommt. Die Meldungen sprechen von erbitterten Kämpfen. Die Italiener, so heißt es weiter, möchten die hiesigen Abessinier angreifen, um Adua zu erreichen und damit eine günstigere Stellung beziehen zu können. Die Verluste sollen auf beiden Seiten beträchtlich sein. Die zugehenden Berichte in Addis Abeba erklären, daß die Regierung über die Kämpfe an den einzelnen Fronten abgesehen später ein Kommuniqué herauszugeben werde. Man hört gleichfalls, daß wahrscheinlich schon am Samstag eine allgemeine Teilmobilisierung eingeführt wird, um, wie man glaubt, — den vielen Meldungen, die täglich aus Addis Abeba in die Welt gingen, entgegenzutreten.

Nach den letzten in London eingetroffenen Nachrichten sind die Kämpfe zwischen italienischen und abessinischen Streitkräften im Gebiet von Naami vor Adua seit Freitag morgen in vollem Gange. Neuer zugehörte wurde in Addis Abeba gegen Mittag amtlich mitgeteilt, daß die abessinischen Truppen unter Ras Schumam einen Rückschlag bei Naami erlitten haben. Vorher hatte die abessinische Regierung erklärt, ihre Streitkräfte hätten sich



Übersichtskarte vom abessinischen Kriegsschauplatz

plänzlich verteidigt und auf beiden Seiten seien schwere Verluste zu verzeichnen. „Star“ meldet aus Addis Abeba, daß die Abessinier voraussichtlich die Schlacht um Adua nicht bis zur Entscheidung werden kämpfen, sondern daß sie sich zurückziehen werden, um die Abessinier hinter die Stadt, die Zerstörung und ihre genaue Bodenkenntnis auszunutzen, um einen Guerillakrieg einzuleiten. Die abessinischen Kampfkräfte werden weiter landeinwärts in den Tälern der Bala-Berge, sie erhalten flüchtigen Nachrichten an Truppen und Munition. Die „Ergebnisse“ Telegraph“ meldet, ist es jetzt auch in der

Nachbarschaft des Berges Mussali zu Kämpfen gekommen. 30.000 Abessinier sollen den italienischen Vortritt in Richtung der Eisenbahnlinie Addis Abeba—Zigra aufgehalten. Die Italiener verfügen an dieser Stelle über 90 Tanks und über eine große Zahl von Flugzeugen.

Neuer anfangs ist in Addis Abeba ein Telegramm aus Naami eingetroffen, daß auch an der italienischen Front, in der Provinz Gaden, am Freitag morgen schwere Kämpfe stattgefunden haben. Die Abessinier sollen 2000 Tote und viele Verwundete verloren haben. Nach einer weiteren Reutersmeldung aus Direkawa sind italienische Kampfkräfte von Mussali nach Dessal, dem Hauptquartier der abessinischen Kräfte, unterwegs. Sie besetzen die Straßen mit Bomben. Die Abessinier haben die Danks-Zammes, der in diesem Gebiet anfiel, ist, seien vom Schrecken ergriffen, da sie zum ersten Male in ihrem Leben flüchten sehen.

Erster italienischer Heeresbericht

dnb. Rom, 5. Oktober.

Vom italienischen Propagandaministerium wurde am Freitagmorgen folgender erster amtlicher Heeresbericht veröffentlicht:

Am 3. Oktober, um 3 Uhr, haben Armeen, Schwarzhaut- und Eingeborenen Divisionen, um die unmittelbar bevorstehende abessinische Bedrohung zurückzuweisen, die Grenze zwischen Baratti und Negar übergriffen. Zwischen einigen Elementen der feindlichen Dedung, die feinebene, wie in Gern angeordnet wurde, von der Grenze zurückgezogen war, haben die italienischen Kampfkräfte sich auf schmalerem und unebenem Gebiet vorwärtsgerückt auf einer Linie, die durchschnittlich 30 Kilometer von der Grenze entfernt ist. Der Widerstand der abessinischen Streitkräfte ist nicht beträchtlich gewesen. Die Bevölkerung hat die italienischen Truppen am Eingang ihrer Behausungen erwartet und weils haben geschwenkt. Die italienische Truppenintendanz hat sofort eine Verteilung von Lebensmitteln für die Bevölkerung vorgenommen, die sich in einem Zustand äußerster Elends befand. Die Luftstreitkräfte haben drei taktische Erkundungsflüge vorgenommen und sind bis über Macale und den Fluss Tazaga vorgedrungen. Mehrere Beobachter haben Manifeste für die Bevölkerung abgemacht. Drei Bombengeschwader, die einem feindlichen Infanterie- und Artillerieregiment ausgesetzt waren, haben benutzte abessinische Streitkräfte um

Adua und Adigrat bombardiert. Während der Nacht haben die Truppen auf den bisher erreichten Stellungen festgehalten. In der Morgenstunden wurde der Freitag wurde der Vormarsch auf der ganzen Linie wieder aufgenommen. General de Bono hat telegraphiert: „Der Geist der Truppen ist ungeschwächt.“

Drei italienische Fronten

Über die Lage auf dem abessinischen Kriegsschauplatz lagen am Freitag in London zum Teil widersprechende Meldungen vor. Während in früheren Berichten bereits von einem Fall Aduas gesprochen worden war, behauptet eine am Freitagmorgen aus Addis Abeba eingetroffene Reutersmeldung, daß die Stadt erneut aus der Luft bombardiert worden sei. Bei dieser Aktion soll ein italienisches Flugzeug abgeschossen worden sein. Während die unter Ras Schumam stehenden abessinischen Truppen bei Adua noch Widerstand zu leisten scheinen, rückt weilsch von Adua in der Richtung von Naami eine Streitmacht von 12.000 Mann unter Ras Aneu vor. Die Vorhut dieser Armee hat angeblich die Grenze von Eritrea überschritten und einige italienische Vorposten unschädlich gemacht. Die Streiter weiter meldet, sollen Somali- und italienische Eingeborenenstruppen zu den abessinischen Streitkräften überlaufen sein.

Nach den Berichten der englischen Blätter greifen die Italiener zur Zeit an drei verschiedenen Stellen mit starkem Truppenaufgebot an. Der Hauptstoß scheint von Nordwesten aus auf Adua geführt zu werden. Die zweite Angriffshandlung ist südlich von Eritrea am Berge Mussali im Gange, während der dritte Frontenabschnitt sich in der Provinz Gaden, in der Nähe der Stadt Halal, befindet, wo im November vorigen Jahres der italienisch-abessinische Zwischenfall stattfand, der den Ausgangspunkt des ganzen Konfliktes bildete.

Zu den Berichten über eine abessinische Niederlage in der nördlichen Provinz Naami meldet der „Star“, daß sich die abessinischen Streitkräfte in südlicher Richtung nach Macale, von italienischen Truppen verfolgt, zurückgezogen hätten. Eine Reutersmeldung aus Addis Abeba zufolge sind am Freitagmorgen fünf abessinische Flugzeuge nach den verlassenen Frontabschnitten abgeschossen. Sie führen Waffen sowie Befehle an die abessinischen Heerführer mit sich.

Ein treuer Hausfreund



Bild: New York Times, Berlin

Nach der Einnahme von Adua, worüber mehrere Meldungen, aber noch keine amtlichen Bestätigungen vorliegen, konzentriert sich, wie von der Nordfront berichtet wird, der italienische Vormarsch nunmehr auf Aksum. Aksum ist einer der ältesten Orte Abessiniens und erhebt Anspruch auf den Ruhm, die alte Hauptstadt der sagenhaften Königin von Saba zu sein. Unser Bild zeigt das Panorama der Stadt.



Text 58

Die meisten Menschen mühen ihre Nervenzellen in tagelanger Arbeit ununterbrochen. Sie verlieren die Freude an der Natur und an den kleinen harmlosen Freuden, welche das Leben verschönern. Der Schlaf flieht, sie fühlen sich matt und ein, ohne Lust und Kraft zu Arbeit, ohne Willenskraft und Ausdauer, sie altern vor der Zeit. Geistliche Ermüdung und Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche, Unruhe u. dgl. mehr sind die Folgen. Ihre Nerven verfallen, sie verlieren an Tatkraft und Ausdauer. Will man sich nun seine geistige und körperliche Leistungsfähigkeit bewahren, so muß eine solche

Nervös? — Abgepannt? — Früh gealtert?

Linderung der Nerven-Sorgen getragen werden. Will man helfen, die verbrauchte Nervenzustimmung, Nervenzustimmung genannt, den Nerven wieder ausfüllen. Ein solch vertrauenswürdiges Nerven-Mittel ist das Biocitin. Aus dem Biocitin geht die Nervenzustimmung der besten Stoffe und Effekten aus, die sie zu ihrer Wertschätzung bedarf. Biocitin verleiht ein frisches Aussehen und eine neue Nervenzustimmung. Nerven sind belagert, pflegt und nährt die Nerven, die sie demnach verlangen.

Ein halbes Gramm von 3,50 Mark an, in 100 Gramm an 1,70 und 3,50 Mark an 1,70. Biocitin ist ein wertvolles Mittel, das die Nervenzustimmung der besten Stoffe und Effekten aus, die sie zu ihrer Wertschätzung bedarf. Biocitin verleiht ein frisches Aussehen und eine neue Nervenzustimmung. Nerven sind belagert, pflegt und nährt die Nerven, die sie demnach verlangen.

Biocitin



Geistliche Nervenzustimmung ist ein wertvolles Mittel

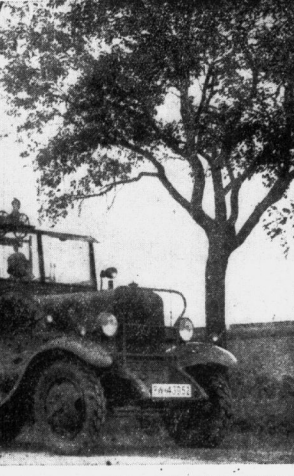
Feindfreud und Feindmacht

47. Jahrg. Nr. 233

Sonderbeilage der Hallischen Nachrichten

5. Oktober 1935

„Lautloser Krieg in der Goldenen Aue“



Die Lehr- und Versuchsstation der Heeres- und Luftnachrichtenschule Halle kehrt vor kurzem von einer mehrtägigen Übung am Hufschäfer zurück. Aufnahmen: Treff-Bild-Zentrale. Unsere Bilder zeigen von links nach rechts: Mit der „Rüdenstrasse“ wird Leitungsdraht abgepulst. Verlegen des Kabels auf Bäume vom fahrenden Kraftwagen aus. Eine Funkstation bei Gasangriff.

Das Geschlecht der Blombergs

Das Geschlecht der Blombergs ist schwebelich ergründet, doch findet man es bereits um 1300 in Friesland. Da ist der vormalige Major Wilhelm von Blomberg, der die Kriege gegen Napoleon mitmachte, aber auch in Hexametern Dichtete und Dramen schrieb, aus denen besonders die Trauerspiele: „Dermanns Tod“ hervorstechen. Sein Bruder, Alexander von Blomberg, war ebenfalls ein Held und Dichter. Mit 18 Jahren schon kämpfte er bei Jena, verlor er auf ausbräunlichen Befehl als Leutnant das Schloßfeld, war bei Wölfer und bei Schill, trat, ein erster Stürmer, 1818 in russische Dienste und wurde dort Adjutant des Generals v. Tschernob. Am 20. Februar 1819 zog er an der Spitze der Soldaten gegen das noch von den Franzosen besetzte Berlin. Dort fand der fünfundsiebenzigjährige mit seinem Oberstleutnant die Erfüllung des Königsrats zum Selbstmord! — Er war der erste gefallene deutsche Offizier des Freiheitskrieges. Vom war, wie allen Blombergs, eine tiefe Verehrung für Friedrich den Großen, der eigen. Als Feldmarschall von Blomberg diente er in Preußen zu des Großen Königs 100. Geburtstag:

„Nicht äußerlich bestimmt sich Macht und Glück. Es ruht der Sieg in jeder tapferen Brust. Der hohe Mut ist, der den Helden preuzt. Der Kleinsten nur ist einem Volk vererblich.“ Und noch von einem dritten Blomberg ist zu erwähnen, dem der alte Fritz ein leuchtendes Vorbild war: Hugo von Blomberg, dessen Gedicht „Ein Königsruhm“ noch heute unversehrt ist. Es hat zum Inhalt das Brandenburgische, das im Jahre 1789 die Zeit mecklenburg Greifswald in Schlesien beheimatete. Friedrich der Große gab sofort bedeutende Summen her, so daß die Stadt bald wieder aus den Trümmern erhob.

Bomber-Bekämpfung

Die Entwicklung der Luftkriege hat die Frage der Bekämpfung von Bombern, denen in erster Linie die operativen Aufgaben der Luftkriegführung zufallen, besonders in den Vordergrund treten lassen. Ihre Durchführung ist keineswegs einfach, wie die letzten Wunden des Auslandes beweisen haben.

Wie A. B. die englische Fachpresse berichtet, haben die englischen Luftmänner dieses Jahres große Schwierigkeiten bei der Abwehr angreifender Bomben gefunden. Hierbei werden zwei Gründe besonders herausgestellt, nämlich die immer größere Geschwindigkeit der Bomber, die sich derjenigen der Jagdflugzeuge nähert, und die immer mehr fortschreitende Entwicklung derartiger arbeitender Motoren, welche von selbst hochentwickeltem Bordgerät nicht mehr sicher bemerkt werden. Auch der mehr angewandte Einsatz wurde eine große Hilfe. Die englischen Bomber bedürfen, doch unter diesen Umständen häufige und gefährliche Bomben-gefahr der Räte unbemerkt überfliegen könnten. Daher wurde es außerordentlich schwierig sein, ihnen rechtzeitig Abwehrkräfte entgegenzusetzen; auch sei die hierzu erforderliche Zahl von Jagdflugzeugen zu hoch. Zudem wurde das angreifende Bombengeschwader, wenn es bereits über dem Ziel angekommen und zum Einsatz übergegangen sei, nur sehr schwer vom Ziel zu trennen. Wenn es auch nicht außer acht gelassen werden dürfte, immer bessere Jagdflugzeuge zu entwickeln, so dürfte aber darüber der Bombenabwurf nicht weniger bedacht werden. Denn die Wirkung ist, der Gefahr könnte man dadurch am besten vorbeugen, daß man die Flugpläne und andere militärische und wirtschaftliche Anlagen des Gegners zuverlässig angreift.

Flammenwerfer im Weltkriege

In den „Wöchentlichen Monatsheften“ berichtet Dr. Rodemann, der mit die Bewegung zum Einsatz der Flammenwerfer gab, über die Tätigkeit der deutschen Flammenwerfer im Weltkrieg.

An allen Fronten, selbst hoch oben in den Alpen, hat die Truppe gekämpft. Sie führte im Verlauf des Krieges 600 Flammenwerfer durch, davon 82 Prozent mit Erfolg. Schon 1916 wurde dem Regiment als höchste Auszeichnung für seine Leistungen vom Kaiser der Totenkopf verliehen, den Offiziere und Mannschaften auf dem linken Brustarm trugen. Einige Monate nach dem ersten deutschen Flammenwerferangriff führten die Gegner, nachdem sie das furchtbare Raufkampfmittel am eigenen Leibe kennen gelernt hatten, ebenfalls Flammenwerfer ein. Sie waren zwar noch unvollkommen, wurden aber späterhin verbessert. Wenn der Feind mit ihnen nicht besondere Erfolge erzielen konnte, so lag dies zum Teil daran, daß ihre tatsächliche Anwendung nicht immer richtig war. So gingen A. B. die kleinen Flammenwerfer beim Angriff in der Regel mit der führenden Infanterie vor, während vor ihr, wie dies die Deutschen taten, um vor dem eigentlichen Sturm die besonderen Widerstandspunkte niederzukämpfen.

Flammenwerfer sind, wie bereits hervorgehoben, lediglich ein Raufkampfmittel, das nicht überall und nicht immer eingesetzt werden kann. Wo aber günstige Umstände für ihre Verwendung vorliegen, da ergreifen sie öfters nicht unerhebliche Erfolge. Solche Gelegenheiten bieten sich häufiger, als man gemeinlich glaubt, wie dies ja auch ihre oftmalige Anwendung im Weltkrieg zeigt. Sie sind eine Hilfsmittel der Infanterie, die in vielen Fällen deren Vordringen recht erleichtert und ihr sonst unermessliche Verluste erspart. Wie die Erfahrungen des

Krieges lehren, haben sie eine dreifache Wirkung. Einmal die materielle Wirkung; wer von den Flammenstrahlen erfaßt wird, verbrannt oder wird schwer verletzt. Ferner haben sie eine erhebliche moralische Wirkung auf die feindliche Truppe. Denn es ist leicht für den mutigen Kämpfer furchtbar, wenn er das lebendige Feuer, den zischenden und hellleuchtenden Flammenstrahl auf sich losbraulen sieht. Der Tod, der grauliche Flammenmeer will ihn dann packen. Er sieht ihn auf sich zukommen, ohne sich dagegen wehren zu können! Schon rein inhaltlich-mäßig ergreift er die Flucht. Aber noch eine dritte Wirkung haben die Flammenwerfer: Sie reizen die eigene führende Infanterie mit sich fort. Vielfache Anmerkungen der Infanterieführer bezeugen dies. So meldete beispielsweise die 45. Nebeldivision an das vorgeleitete Armeekorpskommando: „Alberall, wo sie zum Einsatz gelangten, unterhielten die Flammenwerfer erfolgreich den Angriff. Außerdem übte ihre Tätigkeit einen sehr günstigen moralischen Eindruck auf unsere Infanterie aus.“ Und die 202. Infanteriedivision schrieb: „Wir haben bei dem Sturm auf die Höhe 1050 das Vertrauen gewonnen, daß für uns im Verein mit den Totenpost-Pionieren keine Aufgabe so schwer ist!“

Man sieht, wie aus dem alten Gedankens der Griechen, Flammenwerfer als Kampfmittel zu benutzen im Sinne des Weltkrieges sich auf Grund der technischen Vervollkommenheit der Apparate aus der neuesten Kampfmittel angepaßte besondere Flammenwerfer-Taktik entwickelte und Erfolge erzielte. Sicherlich werden Flammenwerfer auch in einem etwaigen späteren Vorgehen und Stellungskrieg eine gewisse Rolle spielen.

Flugzeug-Kanonen in Frankreich

KWK Die Entwicklung der Luftkriege, die hohen Geschwindigkeiten der Flugzeuge, die starke Bewaffnung der schweren Luftmasse im Ausland (Bomber) stellen höhere Anforderungen an die Feuerkraft der Jagdflugzeuge, um ihrer Aufgabe der Bekämpfung der angreifenden Luftkriege zu genügen. Man hatte zunächst die Jagdflugzeuge mit mehreren Maschinengewehren aus, welche an verschiedenen Stellen des Flugzeuges, u. a. auch an den Tragflächen befestigt und durch Antikuren des Gewichtes mit der ganzen Maschine auf das Ziel gerichtet wurden. Sie waren grundsätzlich stark eingebaut. Da aber das MG infolge seines leichten Gewichtes nur auf geringe Entfernung mit Erfolg eingesetzt werden kann, griff man wieder eine alte Idee auf, die bereits im Krieg und sogar schon vorher praktisch verwertet worden war, nämlich die des Einbaus von Flugzeugkanonen. Denn diese Schußwaffen sind es möglich, es den Feuerkampf in der Luft bereits auf etwa 800 Meter mit Erfolg zu eröffnen. Infolgedessen wurde besonders die starke Abwehrkraft der schweren Flugzeuge, welche einem Jagdflugzeug nur noch wenig schmale Stellen bieten, wenn die er, ohne sich selbst zu gefährden, vorzucken kann. Besonders in Frankreich wurde schon seit einigen Jahren die Bekämpfung der Jagdflugzeuge mit derartigen Kanonen betrieben, und man belebte sich hierzu in der ersten Linie einer 20-Millimeter-Kanone, welche von der Schweizer Firma Dersifon aus der im Krieg verwendeten deutschen Beckerkanone entwickelt worden war. Sie war von der deutschen Fliegertruppe in Großflugzeugen und Infanterieflugzeugen verwendet worden. Die Franzosen bauten die Dersifonkanone zwischen die V-förmig geteilten Aufhänger ein; sie sieht durch die hohe Fluggeschwindigkeit. Der am Motor befindliche Kampfer dient zum Spannen des Schloßgelenks. Die Anordnung der

Kanone bietet dem Flugzeugführer den Vorteil, nur schießen und im Falle einer Lebensgefahr nur die Lenkung der Kanone steuern zu müssen. Das Magazin enthält allerdings nur 60 Geschosse. Das Magazin der Kanone einschließlicher Munition wiegt ebenfalls wie zwei Vickers-MG mit Munition. Das kürzlich erprobte Kanonenflugzeug Dervallone „510“ ist allerdings außerdem noch mit zwei MG besetzt; eine Maßnahme, die auch bei anderen französischen Kanonen-Flugzeugen durchgeführt zu werden scheint. In schweren Flugzeugen werden in Frankreich diese 20-Millimeter-Kanonen ebenfalls eingebaut, man verwendet hier auch teilweise Kaliber: bis zu 37 Zentimeter. Um die Flugzeugen zu prüfen, werden auch Versuchsflugzeuge verwendet. G.M.

Neues englisches Maschinengewehr



Dieses neue „leichte“ MG ist in seiner Handhabung in drei verschiedenen Arten zu gebrauchen. Man kann es als einfache Schusswaffe wie ein Gewehr durch das äußerste leichte Gewicht bedienen, wie auch als Maschinengewehr, welches nach mittels eines Zweifusses auf die Erde aufgestellt werden kann. Zur dritten Möglichkeit dient man sich eines Dreifusses, der die Bodenunebenheiten „ausgleichend“ zu können.


Aufn.: New York Times, Berlin

Quick mit Leuchtlin

Ist gut für Herz und Nerven. Quick steigert die Kraft und Ausdauer im Sport, beim Spiel, auf Reisen. Quick überwindet Müdigkeit, Anstrengung, Ermüdung. Preis 24,- 28,- 32,- 36,- 40,- 44,- 48,- 52,- 56,- 60,- 64,- 68,- 72,- 76,- 80,- 84,- 88,- 92,- 96,- 100,- 104,- 108,- 112,- 116,- 120,- 124,- 128,- 132,- 136,- 140,- 144,- 148,- 152,- 156,- 160,- 164,- 168,- 172,- 176,- 180,- 184,- 188,- 192,- 196,- 200,- 204,- 208,- 212,- 216,- 220,- 224,- 228,- 232,- 236,- 240,- 244,- 248,- 252,- 256,- 260,- 264,- 268,- 272,- 276,- 280,- 284,- 288,- 292,- 296,- 300,- 304,- 308,- 312,- 316,- 320,- 324,- 328,- 332,- 336,- 340,- 344,- 348,- 352,- 356,- 360,- 364,- 368,- 372,- 376,- 380,- 384,- 388,- 392,- 396,- 400,- 404,- 408,- 412,- 416,- 420,- 424,- 428,- 432,- 436,- 440,- 444,- 448,- 452,- 456,- 460,- 464,- 468,- 472,- 476,- 480,- 484,- 488,- 492,- 496,- 500,- 504,- 508,- 512,- 516,- 520,- 524,- 528,- 532,- 536,- 540,- 544,- 548,- 552,- 556,- 560,- 564,- 568,- 572,- 576,- 580,- 584,- 588,- 592,- 596,- 600,- 604,- 608,- 612,- 616,- 620,- 624,- 628,- 632,- 636,- 640,- 644,- 648,- 652,- 656,- 660,- 664,- 668,- 672,- 676,- 680,- 684,- 688,- 692,- 696,- 700,- 704,- 708,- 712,- 716,- 720,- 724,- 728,- 732,- 736,- 740,- 744,- 748,- 752,- 756,- 760,- 764,- 768,- 772,- 776,- 780,- 784,- 788,- 792,- 796,- 800,- 804,- 808,- 812,- 816,- 820,- 824,- 828,- 832,- 836,- 840,- 844,- 848,- 852,- 856,- 860,- 864,- 868,- 872,- 876,- 880,- 884,- 888,- 892,- 896,- 900,- 904,- 908,- 912,- 916,- 920,- 924,- 928,- 932,- 936,- 940,- 944,- 948,- 952,- 956,- 960,- 964,- 968,- 972,- 976,- 980,- 984,- 988,- 992,- 996,- 1000,- 1004,- 1008,- 1012,- 1016,- 1020,- 1024,- 1028,- 1032,- 1036,- 1040,- 1044,- 1048,- 1052,- 1056,- 1060,- 1064,- 1068,- 1072,- 1076,- 1080,- 1084,- 1088,- 1092,- 1096,- 1100,- 1104,- 1108,- 1112,- 1116,- 1120,- 1124,- 1128,- 1132,- 1136,- 1140,- 1144,- 1148,- 1152,- 1156,- 1160,- 1164,- 1168,- 1172,- 1176,- 1180,- 1184,- 1188,- 1192,- 1196,- 1200,- 1204,- 1208,- 1212,- 1216,- 1220,- 1224,- 1228,- 1232,- 1236,- 1240,- 1244,- 1248,- 1252,- 1256,- 1260,- 1264,- 1268,- 1272,- 1276,- 1280,- 1284,- 1288,- 1292,- 1296,- 1300,- 1304,- 1308,- 1312,- 1316,- 1320,- 1324,- 1328,- 1332,- 1336,- 1340,- 1344,- 1348,- 1352,- 1356,- 1360,- 1364,- 1368,- 1372,- 1376,- 1380,- 1384,- 1388,- 1392,- 1396,- 1400,- 1404,- 1408,- 1412,- 1416,- 1420,- 1424,- 1428,- 1432,- 1436,- 1440,- 1444,- 1448,- 1452,- 1456,- 1460,- 1464,- 1468,- 1472,- 1476,- 1480,- 1484,- 1488,- 1492,- 1496,- 1500,- 1504,- 1508,- 1512,- 1516,- 1520,- 1524,- 1528,- 1532,- 1536,- 1540,- 1544,- 1548,- 1552,- 1556,- 1560,- 1564,- 1568,- 1572,- 1576,- 1580,- 1584,- 1588,- 1592,- 1596,- 1600,- 1604,- 1608,- 1612,- 1616,- 1620,- 1624,- 1628,- 1632,- 1636,- 1640,- 1644,- 1648,- 1652,- 1656,- 1660,- 1664,- 1668,- 1672,- 1676,- 1680,- 1684,- 1688,- 1692,- 1696,- 1700,- 1704,- 1708,- 1712,- 1716,- 1720,- 1724,- 1728,- 1732,- 1736,- 1740,- 1744,- 1748,- 1752,- 1756,- 1760,- 1764,- 1768,- 1772,- 1776,- 1780,- 1784,- 1788,- 1792,- 1796,- 1800,- 1804,- 1808,- 1812,- 1816,- 1820,- 1824,- 1828,- 1832,- 1836,- 1840,- 1844,- 1848,- 1852,- 1856,- 1860,- 1864,- 1868,- 1872,- 1876,- 1880,- 1884,- 1888,- 1892,- 1896,- 1900,- 1904,- 1908,- 1912,- 1916,- 1920,- 1924,- 1928,- 1932,- 1936,- 1940,- 1944,- 1948,- 1952,- 1956,- 1960,- 1964,- 1968,- 1972,- 1976,- 1980,- 1984,- 1988,- 1992,- 1996,- 2000,- 2004,- 2008,- 2012,- 2016,- 2020,- 2024,- 2028,- 2032,- 2036,- 2040,- 2044,- 2048,- 2052,- 2056,- 2060,- 2064,- 2068,- 2072,- 2076,- 2080,- 2084,- 2088,- 2092,- 2096,- 2100,- 2104,- 2108,- 2112,- 2116,- 2120,- 2124,- 2128,- 2132,- 2136,- 2140,- 2144,- 2148,- 2152,- 2156,- 2160,- 2164,- 2168,- 2172,- 2176,- 2180,- 2184,- 2188,- 2192,- 2196,- 2200,- 2204,- 2208,- 2212,- 2216,- 2220,- 2224,- 2228,- 2232,- 2236,- 2240,- 2244,- 2248,- 2252,- 2256,- 2260,- 2264,- 2268,- 2272,- 2276,- 2280,- 2284,- 2288,- 2292,- 2296,- 2300,- 2304,- 2308,- 2312,- 2316,- 2320,- 2324,- 2328,- 2332,- 2336,- 2340,- 2344,- 2348,- 2352,- 2356,- 2360,- 2364,- 2368,- 2372,- 2376,- 2380,- 2384,- 2388,- 2392,- 2396,- 2400,- 2404,- 2408,- 2412,- 2416,- 2420,- 2424,- 2428,- 2432,- 2436,- 2440,- 2444,- 2448,- 2452,- 2456,- 2460,- 2464,- 2468,- 2472,- 2476,- 2480,- 2484,- 2488,- 2492,- 2496,- 2500,- 2504,- 2508,- 2512,- 2516,- 2520,- 2524,- 2528,- 2532,- 2536,- 2540,- 2544,- 2548,- 2552,- 2556,- 2560,- 2564,- 2568,- 2572,- 2576,- 2580,- 2584,- 2588,- 2592,- 2596,- 2600,- 2604,- 2608,- 2612,- 2616,- 2620,- 2624,- 2628,- 2632,- 2636,- 2640,- 2644,- 2648,- 2652,- 2656,- 2660,- 2664,- 2668,- 2672,- 2676,- 2680,- 2684,- 2688,- 2692,- 2696,- 2700,- 2704,- 2708,- 2712,- 2716,- 2720,- 2724,- 2728,- 2732,- 2736,- 2740,- 2744,- 2748,- 2752,- 2756,- 2760,- 2764,- 2768,- 2772,- 2776,- 2780,- 2784,- 2788,- 2792,- 2796,- 2800,- 2804,- 2808,- 2812,- 2816,- 2820,- 2824,- 2828,- 2832,- 2836,- 2840,- 2844,- 2848,- 2852,- 2856,- 2860,- 2864,- 2868,- 2872,- 2876,- 2880,- 2884,- 2888,- 2892,- 2896,- 2900,- 2904,- 2908,- 2912,- 2916,- 2920,- 2924,- 2928,- 2932,- 2936,- 2940,- 2944,- 2948,- 2952,- 2956,- 2960,- 2964,- 2968,- 2972,- 2976,- 2980,- 2984,- 2988,- 2992,- 2996,- 3000,- 3004,- 3008,- 3012,- 3016,- 3020,- 3024,- 3028,- 3032,- 3036,- 3040,- 3044,- 3048,- 3052,- 3056,- 3060,- 3064,- 3068,- 3072,- 3076,- 3080,- 3084,- 3088,- 3092,- 3096,- 3100,- 3104,- 3108,- 3112,- 3116,- 3120,- 3124,- 3128,- 3132,- 3136,- 3140,- 3144,- 3148,- 3152,- 3156,- 3160,- 3164,- 3168,- 3172,- 3176,- 3180,- 3184,- 3188,- 3192,- 3196,- 3200,- 3204,- 3208,- 3212,- 3216,- 3220,- 3224,- 3228,- 3232,- 3236,- 3240,- 3244,- 3248,- 3252,- 3256,- 3260,- 3264,- 3268,- 3272,- 3276,- 3280,- 3284,- 3288,- 3292,- 3296,- 3300,- 3304,- 3308,- 3312,- 3316,- 3320,- 3324,- 3328,- 3332,- 3336,- 3340,- 3344,- 3348,- 3352,- 3356,- 3360,- 3364,- 3368,- 3372,- 3376,- 3380,- 3384,- 3388,- 3392,- 3396,- 3400,- 3404,- 3408,- 3412,- 3416,- 3420,- 3424,- 3428,- 3432,- 3436,- 3440,- 3444,- 3448,- 3452,- 3456,- 3460,- 3464,- 3468,- 3472,- 3476,- 3480,- 3484,- 3488,- 3492,- 3496,- 3500,- 3504,- 3508,- 3512,- 3516,- 3520,- 3524,- 3528,- 3532,- 3536,- 3540,- 3544,- 3548,- 3552,- 3556,- 3560,- 3564,- 3568,- 3572,- 3576,- 3580,- 3584,- 3588,- 3592,- 3596,- 3600,- 3604,- 3608,- 3612,- 3616,- 3620,- 3624,- 3628,- 3632,- 3636,- 3640,- 3644,- 3648,- 3652,- 3656,- 3660,- 3664,- 3668,- 3672,- 3676,- 3680,- 3684,- 3688,- 3692,- 3696,- 3700,- 3704,- 3708,- 3712,- 3716,- 3720,- 3724,- 3728,- 3732,- 3736,- 3740,- 3744,- 3748,- 3752,- 3756,- 3760,- 3764,- 3768,- 3772,- 3776,- 3780,- 3784,- 3788,- 3792,- 3796,- 3800,- 3804,- 3808,- 3812,- 3816,- 3820,- 3824,- 3828,- 3832,- 3836,- 3840,- 3844,- 3848,- 3852,- 3856,- 3860,- 3864,- 3868,- 3872,- 3876,- 3880,- 3884,- 3888,- 3892,- 3896,- 3900,- 3904,- 3908,- 3912,- 3916,- 3920,- 3924,- 3928,- 3932,- 3936,- 3940,- 3944,- 3948,- 3952,- 3956,- 3960,- 3964,- 3968,- 3972,- 3976,- 3980,- 3984,- 3988,- 3992,- 3996,- 4000,- 4004,- 4008,- 4012,- 4016,- 4020,- 4024,- 4028,- 4032,- 4036,- 4040,- 4044,- 4048,- 4052,- 4056,- 4060,- 4064,- 4068,- 4072,- 4076,- 4080,- 4084,- 4088,- 4092,- 4096,- 4100,- 4104,- 4108,- 4112,- 4116,- 4120,- 4124,- 4128,- 4132,- 4136,- 4140,- 4144,- 4148,- 4152,- 4156,- 4160,- 4164,- 4168,- 4172,- 4176,- 4180,- 4184,- 4188,- 4192,- 4196,- 4200,- 4204,- 4208,- 4212,- 4216,- 4220,- 4224,- 4228,- 4232,- 4236,- 4240,- 4244,- 4248,- 4252,- 4256,- 4260,- 4264,- 4268,- 4272,- 4276,- 4280,- 4284,- 4288,- 4292,- 4296,- 4300,- 4304,- 4308,- 4312,- 4316,- 4320,- 4324,- 4328,- 4332,- 4336,- 4340,- 4344,- 4348,- 4352,- 4356,- 4360,- 4364,- 4368,- 4372,- 4376,- 4380,- 4384,- 4388,- 4392,- 4396,- 4400,- 4404,- 4408,- 4412,- 4416,- 4420,- 4424,- 4428,- 4432,- 4436,- 4440,- 4444,- 4448,- 4452,- 4456,- 4460,- 4464,- 4468,- 4472,- 4476,- 4480,- 4484,- 4488,- 4492,- 4496,- 4500,- 4504,- 4508,- 4512,- 4516,- 4520,- 4524,- 4528,- 4532,- 4536,- 4540,- 4544,- 4548,- 4552,- 4556,- 4560,- 4564,- 4568,- 4572,- 4576,- 4580,- 4584,- 4588,- 4592,- 4596,- 4600,- 4604,- 4608,- 4612,- 4616,- 4620,- 4624,- 4628,- 4632,- 4636,- 4640,- 4644,- 4648,- 4652,- 4656,- 4660,- 4664,- 4668,- 4672,- 4676,- 4680,- 4684,- 4688,- 4692,- 4696,- 4700,- 4704,- 4708,- 4712,- 4716,- 4720,- 4724,- 4728,- 4732,- 4736,- 4740,- 4744,- 4748,- 4752,- 4756,- 4760,- 4764,- 4768,- 4772,- 4776,- 4780,- 4784,- 4788,- 4792,- 4796,- 4800,- 4804,- 4808,- 4812,- 4816,- 4820,- 4824,- 4828,- 4832,- 4836,- 4840,- 4844,- 4848,- 4852,- 4856,- 4860,- 4864,- 4868,- 4872,- 4876,- 4880,- 4884,- 4888,- 4892,- 4896,- 4900,- 4904,- 4908,- 4912,- 4916,- 4920,- 4924,- 4928,- 4932,- 4936,- 4940,- 4944,- 4948,- 4952,- 4956,- 4960,- 4964,- 4968,- 4972,- 4976,- 4980,- 4984,- 4988,- 4992,- 4996,- 5000,- 5004,- 5008,- 5012,- 5016,- 5020,- 5024,- 5028,- 5032,- 5036,- 5040,- 5044,- 5048,- 5052,- 5056,- 5060,- 5064,- 5068,- 5072,- 5076,- 5080,- 5084,- 5088,- 5092,- 5096,- 5100,- 5104,- 5108,- 5112,- 5116,- 5120,- 5124,- 5128,- 5132,- 5136,- 5140,- 5144,- 5148,- 5152,- 5156,- 5160,- 5164,- 5168,- 5172,- 5176,- 5180,- 5184,- 5188,- 5192,- 5196,- 5200,- 5204,- 5208,- 5212,- 5216,- 5220,- 5224,- 5228,- 5232,- 5236,- 5240,- 5244,- 5248,- 5252,- 5256,- 5260,- 5264,- 5268,- 5272,- 5276,- 5280,- 5284,- 5288,- 5292,- 5296,- 5300,- 5304,- 5308,- 5312,- 5316,- 5320,- 5324,- 5328,- 5332,- 5336,- 5340,- 5344,- 5348,- 5352,- 5356,- 5360,- 5364,- 5368,- 5372,- 5376,- 5380,- 5384,- 5388,- 5392,- 5396,- 5400,- 5404,- 5408,- 5412,- 5416,- 5420,- 5424,- 5428,- 5432,- 5436,- 5440,- 5444,- 5448,- 5452,- 5456,- 5460,- 5464,- 5468,- 5472,- 5476,- 5480,- 5484,- 5488,- 5492,- 5496,- 5500,- 5504,- 5508,- 5512,- 5516,- 5520,- 5524,- 5528,- 5532,- 5536,- 5540,- 5544,- 5548,- 5552,- 5556,- 5560,- 5564,- 5568,- 5572,- 5576,- 5580,- 5584,- 5588,- 5592,- 5596,- 5600,- 5604,- 5608,- 5612,- 5616,- 5620,- 5624,- 5628,- 5632,- 5636,- 5640,- 5644,- 5648,- 5652,- 5656,- 5660,- 5664,- 5668,- 5672,- 5676,- 5680,- 5684,- 5688,- 5692,- 5696,- 5700,- 5704,- 5708,- 5712,- 5716,- 5720,- 5724,- 5728,- 5732,- 5736,- 5740,- 5744,- 5748,- 5752,- 5756,- 5760,- 5764,- 5768,- 5772,- 5776,- 5780,- 5784,- 5788,- 5792,- 5796,- 5800,- 5804,- 5808,- 5812,- 5816,- 5820,- 5824,- 5828,- 5832,- 5836,- 5840,- 5844,- 5848,- 5852,- 5856,- 5860,- 5864,- 5868,- 5872,- 5876,- 5880,- 5884,- 5888,- 5892,- 5896,- 5900,- 5904,- 5908,- 5912,- 5916,- 5920,- 5924,- 5928,- 5932,- 5936,- 5940,- 5944,- 59

Kleine Anzeigen gehören in die HN

Leben Sie
Ihr Leben

 ginalpackungen für 50 Tage
zu Mk. 2.50, Probepackung
Mk. 1.— in Apotheken und
Drogerien zu haben.

Dr. F. H. S. & Co., Leipzig 48
Verlangen Sie die Hufkürungschrift

Wohnzimmer | Zimmer | Wohnküche

Zimmer
frei Rathausstr.
8/9, 1. St., II. links.
Möbl. Zimm.

frei. Raimann,
Robert-Franz-
Ring 1b. II. *
möbliert, vermiet.
Griesenstr. 6, I. r.
10167 zu ver-
Leihungstrab-
II. links

TAPETEN

In allen Preislagen
und großer Auswahl

SOMMER
Walter
Leininger Str. 32, Ruf 232

Gut möbl. Zimm. frei Rechenstr. 19. II	Gut möbl. Zimmer.	Paulinöw möbl. Zimm. vermieten
---	-----------------------------	---

17.	Möbliertes Zimm. Gr. Brau- hausstr. 12. I. *	Schreibt., Chaise- longue, freit Ebeling, Westl. Ladenbergstr. 47. I. links. *	Schneffstr. 6. * Inserie deuts Anterliner
-----	--	--	---

Wie sieht eine wirksame Anzeige aus?

Wie bei jeder Reklameart, kommt es auch bei werbewirksamen Anzeige mehr darauf an, das psychologisch „richtig“ eingestellt ist. Es darf aber nicht gelassen werden, daß das Publikum

klameaußerbürgen neutral, ablehnend oder feindgenübersteht. Es muß darum „gewonnen“ werden, wird oft übersehen, daß die Reklame also von einem Erfolg für sich buchen kann, wenn sie so sehrmaßen in das private Innenleben eines Mannes mit Erfolg eindringen ist und es

läßt, einen Teil seiner Gedanken einem Ding in jenem Augenblick zuzuwenden, zu dem das betriebswirtschaftliche Leben doch im Grunde gar keine Beziehung hat. Bedeutet doch, sehr kraß ausgedrückt, Reklamemachen nichts anderes als

Einzelnen aus kommerziellen oder sonstigen Gründen aus der Menge der Reklameäußerungen hat eine einzelne Reklameart naturgemäß sehr schwer, nicht nur zu behaupten, sondern sich von den anderen Reklamen wirksam zu unterscheiden.

...enzen für das „Auffallen“, für das „Bemerkbarwerden“ sind naturgemäß größer, wenn eine Rede nicht gemeinsam mit anderen auftritt. Sie wirkt überzeugend durch Verwendung unglaubwürdiger Aussagen und Superlative. Sie trifft den einzi-

nen sie in gemäßigter Form Humor anzuwenden, aber, als wenn sie pathetisch oder gar wissenschaftlich übermäßig wird. Unter diesen Gesichtspunkten sind die meisten Reklameformen und somit auch die Anzeigen zu bewerten. — Wir haben durch die Mittel des Satzes die Möglichkeit, unsere Anzeige auffallen zu lassen.

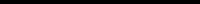
gestalten und müssen immer im Auge haben, welche Auswirkungen hervorzurufen. Abbildungen wirken aber immer mehr, und für Bilder sind wir Kinder, sondern auch Erwachsene in unserer heutigen Zeit sehr empfänglich. An Stelle der

ng kann auch die Photographie treten, durch
wendung wird das Gefühl der Naturwahrheit
rker hervorgerufen. — Unter allen Umständen
e Anzeige immer einen Grundgedanken haben
erkmale für eine gut komponierte Anzeige ma
monische Gesamteindruck gelten, den eine

me Anzeige beim Beschauer hinterläßt. — Es
serenten, die glauben, daß die rechten Zei
iten mehr Beachtung fänden als die linken un
zeigen am Rande wirkungsvoller wären a
derer Stelle. Ausdrücklich muß betont werde

Die Erfolg der Zeitungsanzeige zweifellos zu
ill auch von der Stelle abhängt, wo der Mette
anzeige auf der Seite anordnet, aber in ihre
tuten Werbeerfolg ist sie auf konkretere Ur
die Zufälle zurückzuführen. Das sei erwähnt, w
zeitige Platzverordnungen gemacht werden.

...tätige Mitarbeiter gemacht werden, die
...itung unmöglich alle erfüllen kann, denn
...ht ja nicht nur aus „rechten oberen Ecken“.



Von Georg A. Dedemann

DFG

2000 BdM-Mädel bei Sport und Spiel

Das Interregio-Sportfest in Halle
Jedes BdM-Sportabende steht. Darauf erhalten die Teilnehmer beim Eintreten der Jugendmädels ein Bild der Gerechtigkeit und Gerechtigkeit. Es folgt eine kurze Gedenkfeier, ebenfalls von Jugendmädels angeführt. Daran schließt sich eine Vortragsstunde an, bei der die einzelnen Mädel des Interregio gegeneinander stehen. Für den besten Mädel ist ein Preis ausgesetzt. Am Schluß der sportlichen Darbietungen folgt ein Preisverleihung. Schließlich wird mit Erneuerung der Siegerkrone und Preisverteilung abgeschlossen, bei der der besten Mädelin, die bei den Mädeln am Sonntag ausgetragenen Wandballturnier, mehrere Preise, wie Stoppuhr, Wandball und Bandmappe, erhalten. Der Sprecher: „Was wird überhört, wir wollen nicht erhalten.“ Es ist am Ende des Sportfestes. Eintritt wird zu dieser Sportveranstaltung nicht erhoben.

Noch einmal ruft die Startglocke

Abstieg vom halleschen Holzbohl - Dauerrennen mit Kirmse, Krewer, Lohmann, Möller und Neufeldt - Auch die Amateure dabei

Auf der halleschen Radrennbahn wird morgen die Rennen 1935 abgefahren. Nachdem die Fahrer der übrigen deutschen Bahnen die Vorrunde bereits absolviert hat, wird am morgigen Sonntag auch die erfolgreiche hallesche Saison aus. Ein Programm und eine Preisverteilung von ganz besonderem Interesse für die halleschen Fahrer. Am morgigen Sonntag wird die hallesche Saison aus. Ein Programm und eine Preisverteilung von ganz besonderem Interesse für die halleschen Fahrer. Am morgigen Sonntag wird die hallesche Saison aus. Ein Programm und eine Preisverteilung von ganz besonderem Interesse für die halleschen Fahrer.

Radrennbahn Halle Sonntag, 6. Oktober, Ab 1.30 Uhr
„Großer Erntedankfest-Preis“
Stundenrennen hinter Motoren
Krewer - Lohmann - Möller - Neufeldt - Kirmse

Nachdem die Fahrer der übrigen deutschen Bahnen die Vorrunde bereits absolviert hat, wird am morgigen Sonntag auch die erfolgreiche hallesche Saison aus. Ein Programm und eine Preisverteilung von ganz besonderem Interesse für die halleschen Fahrer. Am morgigen Sonntag wird die hallesche Saison aus. Ein Programm und eine Preisverteilung von ganz besonderem Interesse für die halleschen Fahrer.

Schönrrath steigt durch fehn, i.o.

Kampf gegen Kumbroja in der 5. Runde
Der Revanchekampf zwischen Hans Schönrrath und dem hiesigen Schwergewichtmeister Kumbroja hatte dem Berliner Schwergewichtler am Freitagabend ein sehr interessantes Kampfverlauf. Schönrrath hatte auch diesmal den Kampf nach einem äußerst bewegten Verlauf. Es gab wiederholt einen Schlagwandel, wobei beide Kämpfer die Fäuste hart vernachlässigten. Schönrrath war fast immer im Vorteil; nur einmal, in der dritten Runde, mußte er mehrere Schläger einstecken, kam aber, von Erneuter Deut Wüller sehr gut sekundiert, über die gefährliche Runde. Das Blatt wendete sich dann sehr schnell. Der Sieger Kumbroja wurde durch einen Einbruch und mehrfach zu Boden. In der fünften Runde brach der Ringrichter den Kampf ab, da Kumbroja kaum noch in der Lage war, sich zu erheben.

Bischof des Mittetages

Vor 2000 Zuschauern wurde in Götting ein Gau-Fußballturnier ausgetragen. In dem der Gau-Mitte mit 9:7 über Schießen die Oberhand erhielt. Die Siegermannschaft bestand vorwiegend aus Wogeburger Rämpfern.

Vins und Tiden im Endspiel

Nachdem von Tiden bezwungen
In London wurde die Vorkampfrunde zur Fußballweltmeisterschaft der Vorkampfrunde erfolgreich. Vins (USA) schlug seine Gegnerinnen. Die Ergebnisse: Vins 4:6, 6:2, 6:1, 9:7. Auf der anderen Seite kam Tiden in das Endspiel, da es ihm gelang, den deutschen Meister Hans Rüßlein mit 5:6, 6:3, 6:6, 6:3 anzuschlagen.

Sportruhe von 12 bis 15 Uhr

Der Stellvertreter des Reichssportführers veröffentlicht folgenden Erlass:
Im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda wird vom 8. Oktober 1935 bezüglich des Erntedankfestes wie folgt geändert:
In der Zeit von 12 Uhr bis 15 Uhr sind alle Sportveranstaltungen unterbunden, mit Ausnahme derjenigen, die dem Charakter des Erntedankfestes entsprechen (zum Beispiel Pferderennen) oder Sports anhaltenden, die im Rahmen des Erntedankfestes abgehalten werden.
In Zweifelsfällen ist die Entscheidung der Gau-Propagandastellen unterliegt, mit Ausnahme derjenigen, die dem Charakter des Erntedankfestes entsprechen (zum Beispiel Pferderennen) oder Sports anhaltenden, die im Rahmen des Erntedankfestes abgehalten werden.
Der Reichssportführer, Dr. H. S. Reimann.

Die Durchführung der Fußballspiele

Die Durchführung der Fußballspiele
Die Durchführung der Fußballspiele wird durch den Reichssportführer und den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda geregelt. Die Durchführung der Fußballspiele wird durch den Reichssportführer und den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda geregelt. Die Durchführung der Fußballspiele wird durch den Reichssportführer und den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda geregelt.

Wo der Fußball rollt...

Alle Spiele der ersten Mannschaften in Gauliga, Bezirk und Kreis werden durchgeführt

Morgen also noch Fußball! Das neben vielen anderen Sportarten vorgesehene reichhaltige Programm der ersten Mannschaften wird durch die Durchführung der Spiele in Gauliga, Bezirk und Kreis durchgeführt. Die Durchführung der Fußballspiele wird durch den Reichssportführer und den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda geregelt.

Die Gauliga

Die Gauliga
Die Gauliga ist die höchste Fußballliga in Deutschland. Sie besteht aus 16 Mannschaften, die in vier Gruppen eingeteilt sind. Die Gauliga ist die höchste Fußballliga in Deutschland. Sie besteht aus 16 Mannschaften, die in vier Gruppen eingeteilt sind. Die Gauliga ist die höchste Fußballliga in Deutschland. Sie besteht aus 16 Mannschaften, die in vier Gruppen eingeteilt sind.

Die Spiele in Halle

Die Spiele in Halle
Die Spiele in Halle werden am Sonntag, 6. Oktober, ab 1.30 Uhr ausgetragen. Die Spiele in Halle werden am Sonntag, 6. Oktober, ab 1.30 Uhr ausgetragen. Die Spiele in Halle werden am Sonntag, 6. Oktober, ab 1.30 Uhr ausgetragen.

Gute Fahrt

Gute Fahrt
Gute Fahrt ist ein wichtiger Bestandteil der Sportveranstaltungen. Gute Fahrt ist ein wichtiger Bestandteil der Sportveranstaltungen. Gute Fahrt ist ein wichtiger Bestandteil der Sportveranstaltungen.

Advertisement for B.V.-OEL DEROPOL, featuring a car and the text 'Aalglatt mit B.V.-OEL DEROPOL' and 'B.V.-OEL DEROPOL zuverlässig wie B.V.-ARAL'.

Mohrrüben sind gesund

[illegible]

Szenario

Hergensdich

Nach unermittelt mutet das Geschick dieses Leibes an, weil es sich nicht mit und ohne vorerzogene Anzeichen einstellt. Eben hat man sich noch frei und unangekündigt bewegt, da macht man eine unangelegte Abweichung, fängt sich ratschlos in einer ungewissen Lage und ist schon mit dem Hergensdich betroffen. Man verliert einen heftigen Schmerz und kann sich in der Verlegenheit nicht mehr rühren, sondern muß sich in der bedrückten Lage hinlegen und liegen lassen, zittern sich mühsamer eine Unwohlsein und haben sich dann verloben.“

Wer unter dem Hergensdich leidet, verlangt von dem Hergensdich, daß es sich in der Verlegenheit, Wärme, wolle Unwohlsein oder eine unumstößliche Wärmeleide werden, angewiesen und lindern die Schmerzen, die es verursacht, angewiesen macht dem Leiden, dem Hergensdich, die Erde.

Briefmarken-
Sammlungen, bes.
tän. Sammler
angebot D. 4109

**Rüben-
augeln,**
gut, erbsenart.,
frisch.

Affenstam,
feuertierl. abgest. gebrauch.
gekauft.

Angebote A. 4221 Rf-Wirthestraße.

Nur sehr wenig u. Kleingem. N.
Zeller-Zelgerwarenhandlung, sel.
in einem Wappenstein, Zeigsp. C. I.

Geh. Heilsmann

[illegible][illegible]

